

# **Polizei sucht Zeugen nach Sachbeschädigungen an 15 Autos in der Kamener Innenstadt**

Nach Sachbeschädigungen an 15 Fahrzeugen in Kamen sucht die Polizei Zeugen.

Bislang unbekannte Täter haben in den Nächten zwischen dem 10. und 15. März 2023 an den 15 Fahrzeugen Reifen zerstochen. Betroffen sind Fahrzeuge, die hier im Innenstadtbereich abgestellt waren: Ängelholmer Straße, Humboldtstraße, Poststraße, Mühlentorweg, Rathausplatz, Helene-Lange-Straße, Bahnhofstraße, Hüchtweg, Friedhofstraße und Kämertorstraße.

Zeugen, die verdächtige Personen beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

---

# **Nach dem Diebstahl eines Audi Q5 am Eschenweg sucht die Polizei Zeugen**

Bislang unbekannte Täter haben zwischen Mittwochabend (15.03.2023), 21.30 Uhr, und Donnerstagmorgen (16.03.2023), 6.30 Uhr, einen schwarzen Audi Q5 mit dem amtlichen Kennzeichen UN-W 114 entwendet, der verschlossen auf einem Parkplatz am Eschenweg in Weddinghofen stand.

Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

---

## **Zeugen nach Juweliereinbruch gesucht: Täter erwischte nur Schmuckattrappen und verletzte sich**

Ein bislang unbekannter Täter hat um 5.11 Uhr am Donnerstagmorgen (16.03.2023) die Schaufensterscheibe eines Juweliers am Markt in Werne eingeworfen und ausgestellte Schmuckattrappen entwendet. Bei der Tat verletzte er sich.

Die Polizei sucht nun Zeugen. Hinweise nimmt die Wache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 entgegen.

---

## **Spezialeinsatzkräfte nehmen zwei Personen nach Waffenfund im Keller eines Mehrfamilienhauses fest**

Nach einem Waffenfund in Kamen am Freitagabend haben Spezialeinsatzkräfte zwei Personen festgenommen.

Zeugen fanden gegen 20.30 Uhr im Keller eines Mehrfamilienhauses in der Straße In der Kaiserau eine Tasche mit Waffen, Munition und Zubehör. Sie verständigten daraufhin die Polizei.

Im Zuge erster Ermittlungen konnte der verdächtige Inhalt einem Bewohner des Mehrfamilienhauses zugeordnet werden. Weil nicht auszuschließen war, dass sich in dessen Wohnung weitere Waffen befinden, wurden Spezialeinsatzkräfte angefordert. Diese nahmen im Rahmen des Zugriffs einen 34-jährigen Mann sowie eine 29-jährige Frau aus Herten fest. Bei anschließenden Durchsuchungsmaßnahmen konnten eine weitere Waffe, Munition, Zubehör und Betäubungsmittel sichergestellt werden.

Gegen den 34-jährigen Kamener wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts einer Straftat gegen das Waffengesetz eingeleitet. Beide Personen wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Dortmund im Laufe des Samstags aus dem Polizeigewahrsam entlassen.

---

## **Bundespolicisten nehmen 28-jährigen Bergkamener im Dortmunder Hauptbahnhof fest**

Donnerstagabend verhafteten Bundespolicisten im Dortmunder Hauptbahnhof einen 28-Jährigen. Die Staatsanwaltschaft Dortmund hatte nach ihm fahnden lassen.

Gegen 23:00 Uhr fiel den Einsatzkräften im Hauptbahnhof ein junger Mann auf. Sie hielten ihn an und kontrollierten ihn. Dabei stellten die Beamten fest, dass der Bergkamener gesucht

wird.

Das Amtsgericht Unna hatte den Deutschen im Jahr 2021 wegen mehrerer besonders schwerer Diebstähle zu einem Jahr und vier Monaten Haft verurteilt. Nach einer Haftunterbrechung war er nicht wieder zurückgekehrt.

Bundespolicisten verhafteten den Verurteilten und brachten ihn für die restlichen 188 Tage in eine Justizvollzugseinrichtung.

---

## Vermisster 59-jähriger Mann aus Werne fiel in die Horne



Ingo H. wird seit Freitagabend vermisst.

Am späten Freitagabend gegen 22:30 Uhr stürzte ein 59-jähriger Mann aus noch ungeklärten Gründen bei einem Spaziergang in die Horne und trieb ab. Die Horne führt im Moment durch den Starkregen fiel Wasser.

Bei Hinweisen, wo sich der Vermisste aufhalten könnte, melden sie sich unter der Telefonnummer der Polizei Unna: 02389/921-0.

---

# **Falscher Bankmitarbeiter aus Bergkamen nach mehreren Betrugsversuchen festgenommen: Untersuchungshaft**

Nach mehreren Betrugsversuchen hat die Polizei einen falschen Bankmitarbeiter, einen 23-jährigen Bergkamener, festgenommen.

Nach einem ersten Anruf am Mittwochabend (08.03.2023) erhielt ein 59-Jähriger aus Werne am Donnerstagmittag (09.03.2023) einen zweiten Anruf von einer unbekannt Person, die sich als Mitarbeiter der Bankenaufsicht ausgab und den Besuch eines Inspektors ankündigte, der im Laufe des Tages die Kontokarten des Werner Bürgers zwecks einer Überprüfung abholen würde. Der Geschädigte wählte daraufhin den Notruf.

Wenig später erschien der Abholer an der Wohnanschrift des 59-Jährigen. Dort nahmen ihn eintreffende Einsatzkräfte fest.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wird der 23-jährige deutsche Staatsbürger aus Bergkamen am Freitag (10.03.2023) einem Haftrichter am Amtsgericht Dortmund vorgeführt. Dieser entscheidet über Untersuchungshaft.

Der Beschuldigte kommt für weitere ähnliche Delikte in Werne

und Bergkamen in den vergangenen zwei Wochen als Tatverdächtiger infrage. Hierzu dauern die kriminalpolizeilichen Ermittlungen an.

---

## **18-jährige Bergkamener nach versuchtem Einbruch in Dönerimbiss festgenommen**

Nach einem versuchten Einbruch in Bergkamen hat die Polizei in der Nacht zu Freitag (10.03.2023) einen Tatverdächtigen festgenommen.

Gegen 1 Uhr beobachtete ein Zeuge einen Unbekannten dabei, wie er den Versuch unternahm, in einen Dönerimbiss in der Ebertstraße einzubrechen. Gemeinsam mit einem weiteren Zeugen hielt er den Mann bis zum Eintreffen alarmierter Einsatzkräfte fest.

Der 18-jährige Bergkamener führte Tatwerkzeug mit sich, das sichergestellt wurde. Polizeibeamte brachten ihn ins Gewahrsam.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wird der Beschuldigte heute einem Haftrichter vorgeführt. Dieser entscheidet über Untersuchungshaft.

Im Rahmen der kriminalpolizeilichen Ermittlungen wird geprüft, ob der Bergkamener für weitere Einbrüche als Tatverdächtiger infrage kommt.

---

# Blindgänger im künftigen Jubiläumswald: Evakuierungen und Sperrungen im Bereich der Industriestraße / Overberger Straße sowie der Unteren Erlentiefenstraße

Am Dienstag, 14. März, wird der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg auf dem Gelände des zukünftigen Jubiläumswaldes an der Overberger Straße voraussichtlich zwei Bombenblindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg entschärfen. Die Arbeiten sollen in der Zeit von 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr stattfinden. Zum Schutz der Bevölkerung ist es erforderlich, in einem Umkreis von 250 m um die Bombenfundorte alle Personen zu evakuieren und alle Straßen zu sperren.

Die Stadt Bergkamen hat die von der Entschärfung betroffenen Anwohner bereits am heutigen Tage durch Handzettel über die Einzelheiten und den Ablauf der Evakuierung informiert. Personen, die für die Dauer der Maßnahme ein Ausweichquartier benötigen – zum Beispiel weil sie ihre Wohnung nicht aus eigener Kraft verlassen können oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind – stellt die Stadt Bergkamen den Jugendraum der Sporthalle an der Hansastrasse als Sammelstelle zur Verfügung. Die Betreuung vor Ort übernimmt das Deutsche Rote Kreuz. Wenn Anwohner Ihre Wohnung nicht aus eigener Kraft verlassen können oder aber Hilfe benötigen, um zur Sammelstelle zu gelangen, sollen sich die Betroffenen bitte **bis spätestens zum 13. März** mit dem Ordnungsamt in Verbindung

und wichtige Kontaktdaten wie Name und Anschrift durchgeben. Auch für andere Fragen zur anstehenden Evakuierung ist das Ordnungsamt während der Dienstzeiten unter den Rufnummern

**0 23 07 / 965-238 und 0 23 07 / 965-255**

Von den Sperrungen ist die ganze Untere Erlentiefenstraße betroffen. Darüber hinaus die Overberger Straße von den Hausnummern 93 bis 107 sowie die Industriestraße. Der Verkehr der Industriestraße wird über die Werner Straße und den Ostenhellweg umgeleitet.

Alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind aufgerufen, den Bereich am Dienstagvormittag weitläufig zu umfahren.

Die Sperrungen nehmen die Polizei und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen ab ca. 10 Uhr vor. Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) wird die betroffenen Buslinien umleiten. Nach erfolgter Entschärfung erfolgt eine Entwarnung über die Webseite der Stadt Bergkamen, die lokalen Medien – darunter auch Antenne Unna – sowie die Warn-App NINA.

---

**Probealarm am 9. März: Cell Braodcast (Alarmierung übers Handy) inklusive**





In der Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Kreises Unna laufen alle Fäden zusammen. Foto: Linda Peloso

Im Kreis Unna und in ganz NRW werden am Donnerstag, 9. März um 11 Uhr die Sirenen heulen. Das Land NRW ruft an jedem ersten Donnerstag im März und September den landesweiten Probealarm aus. Damit soll auf die Bedeutung der Warnsignale hingewiesen werden und die Warnmittel getestet werden. Diesmal klingeln auch die Handys – das Land NRW steuert sie über das neue Warnmittel „Cell Broadcast“ an.

Wird es ernst, setzen die Bevölkerungsschützer auf das Modulare Warnsystem (MoWaS). Darin enthalten sind Warnmittel wie Sirenen, Warn-Apps wie etwa NINA, Cell Broadcast, Radio- und Fernsehdurchsagen oder Einblendungen auf öffentlichen, digitalen Hinweistafeln.

**Diese Warnmittel kommen beim Probealarm zum Einsatz:**

Rund 170 Sirenen im Kreis Unna, gesteuert von der Leitstelle

Kreis Unna

Warn-App NINA, gesteuert von der Leitstelle Kreis Unna

Cell Broadcast, gesteuert vom Land NRW

### **Sirenen**

Hauptziel ist, die Bevölkerung für die Töne der Sirenen zu sensibilisieren: Mit dem Heulen der Sirenen wird die Bevölkerung auf großen Schadenslagen und Katastrophen aufmerksam gemacht. Dann sollen sie sich aktiv informieren – über das Radio, das Internet und das Handy. Quelle sind beispielsweise die Internetseiten der Städte und Gemeinden sowie deren die Social Media-Kanäle. Beim Kreis Unna werden solche Informationen unter [www.kreis-unna.de/warnungen](http://www.kreis-unna.de/warnungen) gesammelt.

Möglich ist die Warnung der Bevölkerung über Sirenen in allen Städten im Kreis Unna. Je nach Ausbaustufe des Sirenennetzes werden aber nicht überall im Kreisgebiet die Sirenen zu hören sein – im ländlichen Bereich etwa kann es sein, dass Sirenen nicht zu hören sind. Deshalb ist wichtig, auch alternative Warnmittel zu nutzen. Daher steuert die Rettungsleitstelle des Kreises auch eine entsprechende Meldung über die Warn-APP NINA. Sie wird zeitgleich mit dem Start des Probealarms Informationen auf die Smartphones liefern.

### **Cell Broadcast**

Auch auf das Handy kommen Informationen vom Land NRW über Cell Broadcast. Das Handy gibt dann einen Warnton ab und auf dem Display erscheint eine Meldung zum Probealarm – dafür benötigen die Handys nicht mal eine Internetverbindung. Sie müssen nur empfangsbereit sein. Mehr zum Cell Broadcast-System ist unter [bbk.bund.de](http://bbk.bund.de) zu finden.

### **Signalfolge des Probealarms und Bedeutung ab 11 Uhr**

Dauerton, eine Minute lang, Bedeutung: Entwarnung

An- und abschwellender Ton, eine Minute lang, Bedeutung: Warnung! Radio einschalten, auf Durchsagen achten,

Informationen über das Internet einholen.  
Dauerton, eine Minute lang, Bedeutung: Entwarnung

Informationen zum Probealarm gibt es auf der vom Land geschalteten Internetseite [www.warnung.nrw](http://www.warnung.nrw) und unter [www.kreis-unna.de/warnungen](http://www.kreis-unna.de/warnungen) und in den Social Media-Kanälen des Kreises ([www.facebook.com/KreisUnna](http://www.facebook.com/KreisUnna), [www.twitter.com/kreis\\_UN](http://www.twitter.com/kreis_UN)). PK | PKU

---

## **Warnstreik: EBB versucht die Touren der Müllabfuhr bis Dienstag nachzuholen**

Wie erwartet brachte der gestrige Warnstreik der Tarifvertragsparteien im öffentlichen Dienst im Rahmen der Tarifrunde 2023 die Müllabfuhr zum Erliegen.

Der EBB versucht die ausgefallenen Touren wie folgt nachzuholen:

- Die Biotouren werden bereits heute, Freitag – 03.03.2023 – nachgeholt,
- die Wertstoff- und Papiertouren werden teilweise heute, teilweise am kommenden Montag / Dienstag nachgeholt.

Daher bittet der EBB, Wertstoff- und Papiergefäße der gestern ausgefallenen Touren, die heute nicht geleert werden, am Wochenende an ihre vorgesehenen Stellplätze abzustellen und ab Montag wieder zur Abfuhr bereitzustellen.

Sollten Gefäße am Mittwoch nächster Woche nicht geleert worden sein, bittet der EBB um telefonische Rückmeldung in der

Disposition des Betriebes, 0 23 07 / 28 503 – 292. Ob diese dann nachgeleert werden können, hängt unter anderem vom weiteren Warnstreikverlauf ab.

Die Betriebsleitung bittet die Bergkamener Bevölkerung um Verständnis.